

---

# Gemeinschaftsschule – Schule für die Zukunft

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

*Die Gemeinschaftsschule.*

**Stabsstelle Gemeinschaftsschulen,  
Schulmodelle, Inklusion (GSI)**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

# Themen

---

- **Was ist eine Gemeinschaftsschule (GMS)?**
- **Bildungsstandards und Bildungsplan der GMS**
- **Lehr- Lernorganisation**
- **Antragsverfahren**
- **Unterstützende Maßnahmen**
- **Elternarbeit**

# Gemeinschaftsschule – für alle

---

## ▪ Grundsätze

- längeres gemeinsames Lernen
- voneinander und miteinander lernen
- menschliche Unterschiede sind Bereicherung
- Menschen mit Behinderung gehören dazu

# Gemeinschaftsschule – für alle

---

## GRUNDGESETZ

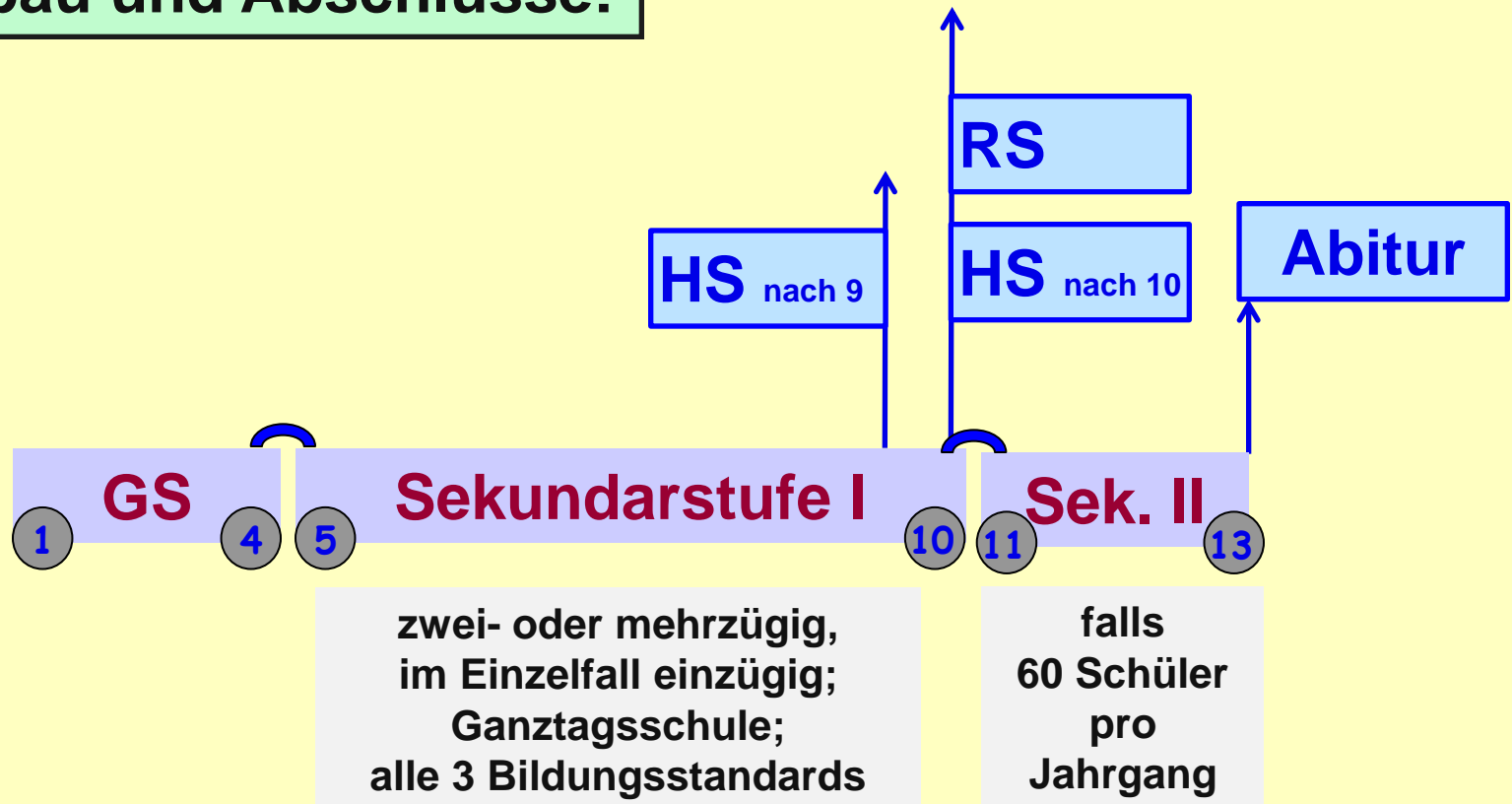
- Art. 2 (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.
- Art. 3 (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

## VERFASSUNG DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

- Art. 11 (1) Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung.  
(2) Das öffentliche Schulwesen ist nach diesem Grundsatz zu gestalten.

# Organisation der Gemeinschaftsschule

## Aufbau und Abschlüsse:



**Vielfalt  
macht  
schlauer**

*Die Gemeinschaftsschule.*



# Anschlüsse - Übergänge

---

## Beispiele für Übergangsmöglichkeiten:

- **Nach Klasse 9:** Berufsausbildung, Berufseinstiegsjahr (BEJ), Berufsfachschulen
- **Nach Klasse 10:** Berufsausbildung, Berufskollegs, berufliche Gymnasien, allgemeinbildende Gymnasien
- **Nach Klasse 13:** Berufsausbildung, Hochschulen

# Bildungsplan und Bildungsstandards

- Jetzt: Unterschiedliche Bildungspläne, unterschiedliche Standards
- Künftig: **ein** Bildungsplan für alle Schularten; beschreibt Anforderungen für Mittleren Schulabschluss in Baden-Württemberg, **unabhängig davon**, ob Standards in Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen erfüllt werden.
- Erprobungsfassung neuer Bildungsplan **2013**, Inkrafttreten **2015/16**



# Bildungsplan – Kompetenzraster

Was kann ich ...?

Wie gut kann ich ...?

| A1          | A2          | B1 | B2 | C1 | C2 |
|-------------|-------------|----|----|----|----|
| Ich kann... | Ich kann... |    |    |    |    |
| Ich kann... |             |    |    |    |    |
|             |             |    |    |    |    |
|             |             |    |    |    |    |

Jedes Feld ist mit  
Checklisten und  
Lernaufgaben  
hinterlegt

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.





# Beispiel für Kompetenzraster

## Deutsch: Klassenstufe 5-6

|                                  | A1.1  | A1.2   | A1.3 | A1.4 | A1.5 |
|----------------------------------|---|--|------|------|------|
| <b>Lesen 1<br/>Lesekompetenz</b> | Ich kann bekannte Texte vorlesen.<br>Ich kann bei kürzeren Texten den Sinn verstehen.<br>Ich kann Textstellen nach Anweisung markieren. | Ich kann bekannte Texte flüssig und betont vorlesen.<br>Ich kann Fragen zu Texten beantworten.<br>Ich kann selbstständig Schlüsselwörter des Textes markieren. | ...  | ...  | ...  |
| ...                              | ...   | ...  | ...  | ...  | ...  |

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

*Die Gemeinschaftsschule.*

Folie 9



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

|           |                                   | A1.1   | A1.2  | A2.1  | A2.2   | B1.1  | B1.2   | B2  |
|-----------|-----------------------------------|--|---|---|--|---|--|---|
| VERSTEHEN | Hören                             | Ich kann einfache, aber wichtige Informationen verstehen. Ich kann einfache Aufforderungen und Ausserungen verstehen. Dabei helfen mir Bilder und Gesten. Ich kenne die Laute und kann sie zuordnen.           | Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich erzählt. Ich kann in einfachen Verhandlungen die wesentlichen Informationen verstehen.  | Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Ich kann kleine Geschichten verstehen. | Ich kann die Hauptsache kurzer, einfacher Erzählungen und Geschichten verstehen. Ich kann einfache und vorhersehbare Informationen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen. | Ich kann einfache Anleitungen verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen.  | Ich kann in einer belebten Umgebung den Hauptpunkten eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen.     | Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutlich gegliederte Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen. |
|           | Lesen                             | Ich kann auf Plakaten und Schildern Informationen finden und verstehen. Ich kann kurze schriftliche Anweisungen verstehen. Was ich genau so oder ähnlich schon gelesen habe, verstehe ich.                     | Ich kann Vortexte (z.B. Formulare) gut genug verstehen, um mit ihnen umgehen zu können. Ich kann kurze, einfache Mitteilungen verstehen. Ich kann sehr einfache Bedienungsanleitungen verstehen.        | Ich kann einfache persönliche Mitteilungen verstehen. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren, die wichtigsten Punkte verstehen.  | Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann einfachen Artikeln die Hauptbotschaft entnehmen, wenn sie Verständnishilfen bieten.                        | Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Sprache vorkommt. Ich kann Texte verstehen, die einen klaren Ablauf wiedergeben. Ich kann unkomplizierte Argumentationen verstehen. Ich kann Lesetechniken anwenden.  | Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Halbtage aus Texten herauslesen. Ich kann einfache literarische und poetische Texte verstehen.  | Ich kann längere Zeitungs- und Zeitschriftentexte rasch inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren, verstehen. Ich kann literarische Prosatexte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen. |
| SPRECHEN  | an Gesprächen teilnehmen          | Ich kann mit einfachen Worten Kontakt aufnehmen. Ich kann etwas bejahen oder verneinen. Ich kann eine einfache Bitte stellen, mich entschuldigen und bedanken. Ich kann mich nach einfachen Dingen erkundigen. | Ich kann mich auf einfache Art verständlich machen. Ich kann Partner nehmen. Dabei Rückfragen und helfen mir. Ich kann mich für meine eigenen Bedürfnisse verständlich ausdrücken.                      | Ich kann andere Menschen zu ihren grundlegenden Lebensdaten befragen. Ich kann die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen.   | Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Informationen austauschen. Ich kann um etwas bitten und auf Bitten reagieren.  | Ich kann zu vertrauten Themen meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfache Telefongespräche führen.   | Ich kann Gespräche über gemeinsame Interessen führen. Ich kann in Gesprächen meine Interessen und Ansprüche vertreten. An Gesprächen über vertraute und alltägliche Themen kann ich ohne Vorbereitung teilnehmen.                | Ich kann mich spontan und fließend verständlich. Ich kann über Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.                     |
|           | zusammenhängendes Sprechen        | Ich kann mich ganz kurz vorstellen. Ich kann von 1 bis 100 zählen. Ich kann fragen, wenn ich etwas wissen will.  | Ich kann in einfachen Worten meine Situation, nachdem ich Ergebnisse erzählt, Ich kann meine Vorlieben ausdrücken. Ich kann verständlich machen, Ich mich etwas vorstellen. Ich kann fließend vorlesen. | Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren. Ich kann andere darüber informieren, was ich mag und was ich nicht mag.  | Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderreihe. Ich kann meine Vorhaben erzählen. Ich kann einen Satz umformulieren, wenn ich merke, dass ich stocken bleibe.     | Ich kann den Inhalt eines Buches oder eines Films erzählen. Ich kann meine Meinung zu alltäglichen Dingen sagen. Ich kann Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. Ich kann einen Text fließend vorlesen. | Ich kann Erfahrungen und Ereignisse ausführlich erzählen. Ich kann grammatikalisch korrekt formulieren. Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann detailliert sagen, wie man etwas macht. | Ich kann länger über vertraute Themen sprechen. Ich kann Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen. Ich kann fließend lesen und meine Stimme variieren.    |
| SCHREIBEN | inhaltlich                        | Ich kann aus einzelnen Lauten Wörter zusammenstellen. Ich kann einzelne Wörter so zusammenstellen, dass sie einen Sinn ergeben. Ich kann Angaben zu mir selber machen.   | Ich kann einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann kurze, einfache Sätze schreiben. Ich kann auf schriftliche Kommunikation kurz, aber verständlich, antworten.                             | Ich kann zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten eines Ereignisses beschreiben. Ich kann eine einfache schriftliche Kommunikation in Gang bringen. Ich kann über mich Auskunft geben.            | Ich kann über verschiedene Mittel kommunizieren. Ich kann meine Erfahrungen schriftlich festhalten. Ich kann auf schriftliches angemessen antworten. Ich verwende einen abwechslungsreichen Wortschatz.      | Ich kann zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann von Erfahrungen und Eindrücken berichten. Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen.                      | Ich kann mit Hilfe von Nachschlagewerken treffende Formulierungen finden. Ich kann in ganzen, miteinander verbundenen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben. Ich kann mir schriftlich Informationen besorgen.   | Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren. Ich kann deutlich machen, was ich für wichtig halte. Ich kann unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert ausdrücken.         |
|           | formal                            | Ich kann Wörter lautgetreu schreiben. Ich kann Buchstaben zu Lauten und Mehrfachlauten verbinden (ch, sch, äu, eu etc.). Ich kann einen kleinen Satz richtig abschließen und den nächsten korrekt beginnen.    | Ich kann in einem Wort die Dehnungen, Schlärfungen und Umlaute richtig schreiben. Ich kann Schreibungen als Schönheiten, wie zum Beispiel, in Wörter durch Lücken trennen.                              | Ich kann Notizen machen. Ich kann die einfachen Regeln der Gross- und Kleinschreibung anwenden. In der Schreibung der Laute brauche ich nur noch wenige Korrekturen. Ich kann Wörter zusammensetzen.  | Ich trenne die Wörter richtig. Ich kann die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Ich kann einfache Sätze miteinander verbinden.  | Ich kann die vier Fälle anwenden und korrekte Verbformen verwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen.                 | Ich kann die Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung anwenden. Ich kann meine Texte selber überarbeiten. Ich kann Sätze und Teilsätze einander neben-, unter- oder überordnen.  | Ich kann grammatikalisch korrekt schreiben. Ich kann alle Arten von Satzreihen, Satzverbindungen und Satzgefügen korrekt formulieren. Ich kann in einfacher direkter oder indirekter Rede alle Satzzeichen richtig setzen.                |
| WISSEN    | Grammatik, Etymologie, Geschichte | Ich kann alle Buchstaben korrekt schreiben. Ich kann zwischen Gross- und Kleinbuchstaben unterscheiden.  | Ich kann Verben und Können unterscheiden. Ich kann die grundsätzlichen Satzarten unterscheiden.   | Ich kann Namenwörter und Verben unterscheiden. Ich kann Sätze in Satzglieder unterteilen. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen.  | Ich kann veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden. Ich kenne die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes. Ich weiss von einigen Wörtern, woher sie kommen.                           | Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären.   | Ich kann Aussageweise und Handlungsrichtung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder zeichnen. Ich kann Fremd- und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang heraus erklären.                    | Ich kann die vier veränderbaren Wortarten bestimmen, alle Präzisionsaffixe richtig bilden und Hilfsverben treffend einsetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen. Ich kann Ekokdaten der Sprachgeschichte nennen.                |



|           |                                   | A1.1   | A1.2   | A2.1  | A2.2   | B1.1  | B1.2   | B2  |
|-----------|-----------------------------------|--|--|---|--|---|--|---|
| VERSTEHEN | Hören                             | Ich kann einfache, aber wichtige Informationen verstehen. Ich kann einfache Aufforderungen und Äußerungen verstehen. Ich helfe mir Bilder und Gesten. Ich kenne die Laute und kann sie zuordnen.               | Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich erzählt. Ich kann einfachen Verhandlungen alle wesentlichen Informationen verstehen.   | Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Ich kann kleine Geschichten verstehen. | Ich kann die Hauptidee kurzer, einfacher Erzählungen und Geschichten verstehen. Ich kann einfache von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen. | Ich kann einfache Anleitungen verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen.  | Ich kann in einer belebten Umgebung den Hauptkern eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen.        | Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutlich gegliederte Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen. |
|           | Lesen                             | Ich kann auf Plakaten und Schildern Informationen finden und verstehen. Ich kann kurze schriftliche Anweisungen verstehen. Ich lese genau so oder ähnlich schief gelesen habe, verstehe ich.                   | Ich kann Vorgabeteile (z.B. Formulare) gut genug verstehen, um mit ihnen umgehen zu können. Ich kann kurze, einfache Mitteilungen verstehen. Ich kann sehr einfache bildl. Texte verstehen. Ich kann buchstabieren.                      | Ich kann einfache persönliche Mitteilungen verstehen. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren, die wichtigsten Punkte verstehen.  | Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann einfachen Artikeln die Hauptidee entnehmen, wenn sie Verständnishilfen bieten.   | Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Sprache vorkommt. Ich kann Texte verstehen, die einen klaren Ablauf wiedergeben. Ich kann unkomplizierte Argumentationen verstehen. Ich kann Lesetechniken anwenden.  | Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen. Ich kann einfache literarische und poetische Texte verstehen. | Ich kann längere Zeitungs- und Zeitschriftentexte rasch inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren, verstehen. Ich kann literarische Prosatexte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen. |
| SPRECHEN  | an Gesprächen teilnehmen          | Ich kann mit einfachen Worten Kontakt aufnehmen. Ich kann etwas bejahen oder verneinen. Ich kann eine einfache Bitte stellen, mich entschuldigen und bedanken. Ich kann mich nach einfachen Dingen erkundigen. | Ich kann mich auf einfache Art verständigen. Die Gesprächspartner nehmen dabei Rücksicht und helfen mir. Ich kann mich zu einfachen Grundfragen verständlich ausdrücken.   | Ich kann andere Menschen zu ihren grundlegenden Lebensdaten befragen. Ich kann die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen.   | Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Informationen austauschen. Ich kann um etwas bitten und auf Bitten reagieren.  | Ich kann zu vertrauten Themen meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfache Telefongespräche führen.   | Ich kann Gespräche über gemeinsame Interessen führen. Ich kann in Gesprächen meine Interessen und Ansprüche vertreten. An Gesprächen über vertraute und alltägliche Themen kann ich ohne Vorbereitung teilnehmen.                | Ich kann mich spontan und fließend verständlich ausdrücken. Ich kann Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.               |
|           | zusammenhängendes Sprechen        | Ich kann mich ganz kurz vorstellen. Ich kann von 1 bis 100 zählen. Ich kann erzählen, wenn ich etwas wissen will.  | Ich kann in einfachen Worten meine Situation schildern und Erlebnisse erzählen. Ich kann meine Vorlieben ausdrücken. Ich kann verständlich machen, wenn mich etwas stört. Ich kann einen einfachen vorbereiteten Text fließend vorlesen. | Ich kann andere über meine Lebensumstände informieren. Ich kann darüber informieren, was ich mag und was ich nicht mag.   | Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderreihe. Ich kann meine Vorhaben erzählen. Ich kann einen Satz umformulieren, wenn ich merke, dass ich stocken bleibe.                                 | Ich kann den Inhalt eines Buches oder eines Films erzählen. Ich kann meine Meinung zu alltäglichen Dingen sagen. Ich kann Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. Ich kann einen Text fließend vorlesen. | Ich kann Erfahrungen und Ereignisse ausführlich erzählen. Ich kann grammatikalisch korrekt formulieren. Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann detailliert sagen, wie man etwas macht. | Ich kann länger über vertraute Themen sprechen. Ich kann Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen. Ich kann fließend lesen und meine Stimme variieren.    |
| SCHREIBEN | inhaltlich                        | Ich kann aus einzelnen Lauten Wörter zusammenstellen. Ich kann einzelne Wörter so zusammenstellen, dass sie einen Sinn ergeben. Ich kann Angaben zumachen.   | Ich kann einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann kurze, einfache Sätze schreiben. Ich kann auf vorformulierte Fragen kurz, aber verständlich, antworten.   | Ich kann zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten eines Ereignisses beschreiben. Ich kann eine einfache schriftliche Kommunikation in Gang bringen. Ich kann über mich Auskunft geben.            | Ich kann über verschiedene Mittel kommunizieren. Ich kann meine Erfahrungen schriftlich festhalten. Ich kann auf Schriftliches angemessen antworten. Ich verwende einen abwechslungsreichen Wortschatz.                                  | Ich kann zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann von Erfahrungen und Eindrücken berichten. Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen.                      | Ich kann mit Hilfe von Nachschlagewerken treffende Formulierungen finden. Ich kann in ganzen, miteinander verbundenen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben. Ich kann mir schriftlich Informationen besorgen.   | Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren. Ich kann deutlich machen, was ich für wichtig halte. Ich kann unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert ausdrücken.         |
|           | formal                            | Ich kann Wörter lautgetreu schreiben. Ich kann Buchstaben zu Lauten und Mehrfachlauten verbinden (ch, sch, äu, eu etc.). Ich kann einen kleinen Satz richtig abschließen und den nächsten korrekt beginnen.    | Ich kann in meinem Wortschatz Dehnungen, Schlärfungen und Umlaute richtig schreiben. Ich kann Schreibungen herausheben, wenn jemand einzelne Wörter deutlich vorsagt. Ich kann Wörter durch Lücken tragen.                               | Ich kann Notizen machen. Ich kann die einfachen Regeln der Groß- und Kleinschreibung anwenden. In der Schreibung der Wörter brauche ich nur noch wenige Hilfen. Ich kann Wörter zusammensetzen.       | Ich trenne die Wörter richtig. Ich kann die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Ich kann einfache Sätze miteinander verbinden.  | Ich kann die vier Fälle anwenden und korrekte Verbformen verwenden. Ich kann einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren. Ich kann in einfachen Sätzen, Satzverbindungen und -gefügen Kommas richtig setzen.                 | Ich kann die Regeln der Zusammen- und Getrenntschreibung anwenden. Ich kann meine Texte selber überarbeiten. Ich kann Sätze und Teilsätze einander neben-, unter- oder überordnen.   | Ich kann grammatikalisch korrekt schreiben. Ich kann alle Arten von Satzreihen, Satzverbindungen und Satzgefügen korrekt formulieren. Ich kann in einfacher direkter oder indirekter Rede alle Satzzeichen richtig setzen.                |
| WISSEN    | Grammatik, Etymologie, Geschichte | Ich kann alle Buchstaben korrekt schreiben. Ich kann zwischen Gross- und Kleinbuchstaben unterscheiden.  | Ich kann Vokale und Konsonanten unterscheiden. Ich kann zwei grundsätzliche Satzarten unterscheiden.   | Ich kann Namenwörter und Verben unterscheiden. Ich kann Sätze in Satzglieder unterteilen. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen.  | Ich kann veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden. Ich kenne die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes. Ich weiss von einigen Wörtern, woher sie kommen.   | Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären.   | Ich kann Aussageweise und Handlungsrichtung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder zeichnen. Ich kann Fremd- und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang heraus erklären.                    | Ich kann die vier veränderbaren Wortarten bestimmen, alle Präzisionsformen richtig bilden und Hilfsverben treffend einsetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen. Ich kann Ekdikten der Sprachgeschichte nennen.                 |

# Lehr- und Lernorganisation

---

- **Lerngruppen statt Klassen (Teiler 28)**
- **Maximum an individuellem und Optimum an gemeinsamem Lernen**
- **selbstverantwortliches Lernen mit Lerntagebüchern**
- **zielorientierte Inputs**
- **Lernbegleiter oder -coach**
- **Teamarbeit von Schülern und Lehrern**

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

*Die Gemeinschaftsschule.*



# Antrag auf Gemeinschaftsschule

---

- Alle weiterführenden allgemein bildenden Schulen können sich zur GMS entwickeln
- Antrag des **Schulträgers** mit Zustimmung der **Schulkonferenz nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen**
- Antrag basiert auf 3 Komponenten
  1. pädagogisches Konzept
  2. bauliche Voraussetzungen
  3. Mindestschülerzahl

# Antrag auf Gemeinschaftsschule

---

- **Handreichung** zum Antragsverfahren unter [www.gemeinschaftsschule-bw.de](http://www.gemeinschaftsschule-bw.de)
- **Antragsdatum: 1. Oktober** für das darauffolgende Schuljahr
- **Antragsvorbereitung in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt**
  - Der Antrag selbst ist nur ein Meilenstein eines längeren Schulentwicklungsprozesses
- **Verfahren zu einer regionalen Schulentwicklungsplanung** wird erarbeitet

# Zusammen lernen und leben

---

- **Gemeinschaftsschule ist gebundene Ganztagschule**
- **rhythmisierte Tagesablauf**
- **Netzwerk von Partnern**
  - Sozialarbeit an Schulen
  - außerschulische Jugendarbeit
  - Sport, Vereine
  - usw.
- **berufliche Orientierung**



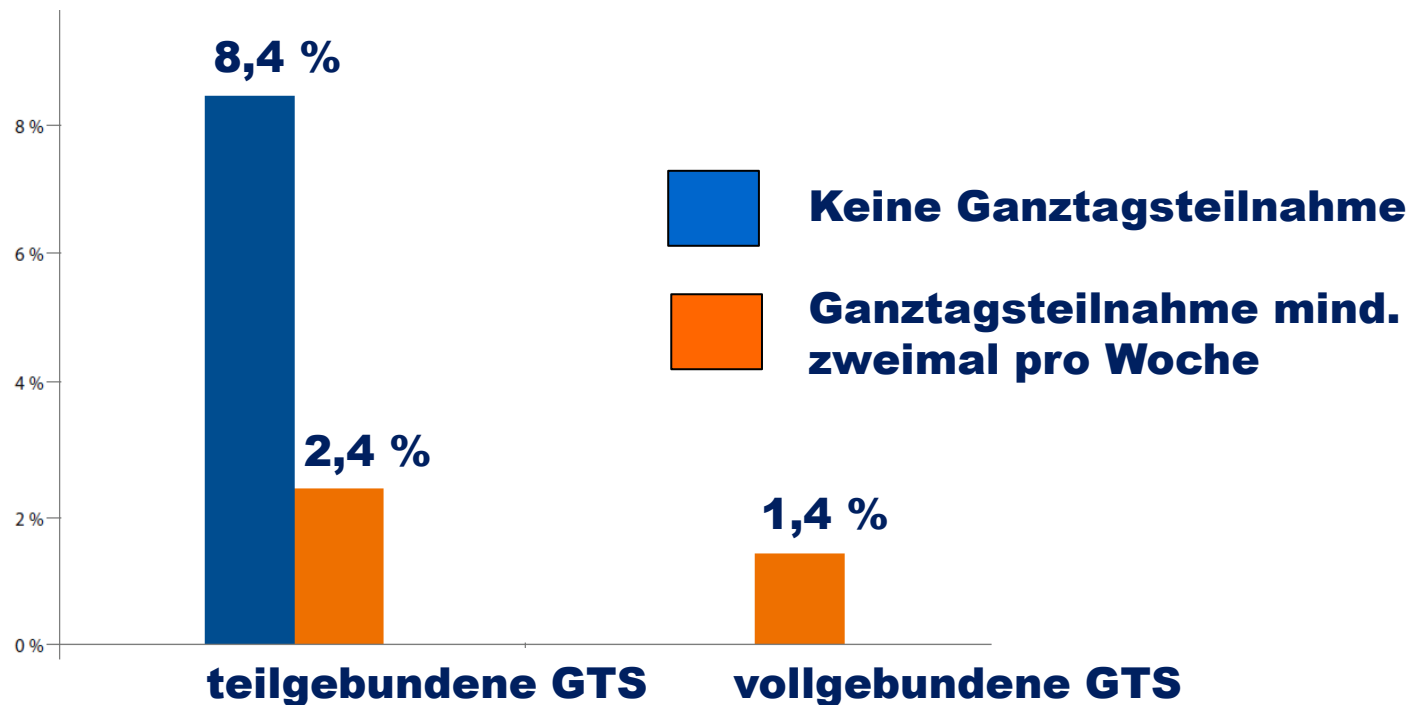
**Vielfalt  
macht  
schlauer**

*Die Gemeinschaftsschule.*



# Auszug aus SteG-Studie

## Anteil Klassenwiederholungen



Anteil der Klassenwiederholungen bei Schüler/-innen, die an allen drei StEG-Befragungen teilgenommen haben, in Abhängigkeit von der regelmäßigen Teilnahme an Ganztagsangeboten.

Quelle: StEG 2009, Schülerbefragung Sekundarstufe I, „zentrale Kohorte“ (Extremgruppenvergleich)

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.





# Schulbau

---

- **Expertenkommission überarbeitet gegenwärtig Schulbaurichtlinien**

**Als Übergangsregelung:**

- **Raumprogramm an HS/WRS orientiert**
- **Naturwissenschaftliche Räume nach Maßgabe der Realschulen**
- **Pauschaler Flächenzuschlag für Ganztagsbetrieb bzw. Inklusion**

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

*Die Gemeinschaftsschule.*



# Lehrerwochenstunden

| Mo     | Di     | Mi      | Do     | Fr |
|--------|--------|---------|--------|----|
| 5      | 5      | 5       | 5      | 5  |
| Mittag | Mittag | Mittag  | Mittag |    |
| 3      | 3      | 1<br>+2 | +3     |    |

GTS mit  
8 Zeit-  
stunden

Sonder-  
pädagogen  
nach  
Bedarf

Im Rahmen der gebunden Ganztagschule:

3-tägige GTS: 2 = 2 LWS pro LernG bzw. 12 LWS pro Zug

4-tägige GTS: 2 + 3 = 5 LWS pro LernG bzw. 30 LWS pro Zug

GMS zusätzlich pro Zug:

12 LWS für besondere Aufgaben GMS (= 2 LWS pro LernG)

6 LWS „Starthilfe“ (1. Jahr 3 LWS, 2. Jahr 2 LWS, 3. Jahr 1 LWS)

Weitere Poolstunden im Rahmen der Stundenzuweisung auch für andere Schularten

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



# Fortbildungskonzept

---

- **Qualifizierung von Tandems** aus Fachberatern Schulentwicklung und Fachberatern Unterrichtsentwicklung zur Prozessbegleitung und Beratung der GMS
- **Qualifizierungsangebot „Vom Lehrer zum Lernbegleiter“**
- **Spezifische Kurse** der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen
- **Vernetzung** der Gemeinschaftsschulen

# Leistungsmessung

---

- Leistungsmessung erfolgt durch **differenzierende Beurteilungen** über den individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand
  - Schüler(in) mit Leistungen nach unterschiedlichen Bildungsstandards wird im Zeugnis nach den **überwiegend** zugrunde liegenden Bildungsstandards bewertet.
- **Noten** beim Wechsel auf andere Schulen, in den Abschlussklassen oder **auf Wunsch der Eltern**
- **Im Abschlussjahr** gelten die dem angestrebten Abschluss entsprechenden Bildungsstandards

# Erziehungspartnerschaft

---

## GRUNDGESETZ

Art. 6 (2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.

### ■ Eltern vom Konzept überzeugen

- verpflichtende Grundschulempfehlung abgeschafft
- große Chancen für ihre Kinder

### ■ Eltern als Partner der Gemeinschaftsschule

- intensiver Informationsaustausch über den Leistungs- und Entwicklungsstand ihrer Kinder

---

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

**Informationen unter  
[www.gemeinschaftsschule-bw.de](http://www.gemeinschaftsschule-bw.de)**

**Vielfalt  
macht  
schlauer**

*Die Gemeinschaftsschule.*

Folie 22



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT